Objektschutznachweis Naturgefahren

Hochwasser/Überschwemmung

Formular W

Grau hinterlegte Felder sind durch den Gesuchsteller/In auszufüllen.

1. Festgelegtes Schutzziel

Bei Neubauten und grösseren Umbauten ist grundsätzlich das 300-jährliche Ereignis zu berücksichtigen. Für abweichende Festlegungen siehe Leitfaden Kapitel 5.2.

◉	300-jährliches Ereignis	○	Abweichendes Schutzziel:

2. Grundlagen

Folgende Grundlagen können für die Planung und Bemessung von Objektschutzmassnahmen dienlich sein. Die Layer können unter https://map.geo.tg.ch/Objektschutz aufgerufen und nach Bedarf eingeblendet werden.

Gefährdungskarte Oberflächenabfluss
Gefahrenkarte
Fliesstiefenkarte
Fliessgeschwindigkeitskarte
Intensitätskarte
Gefahrenhinweiskarte: für Bauvorhaben ausserhalb Bauzone
Technischer Bericht der Gefahrenkarte
Sonstige Gefahrenhinweise:

3. Nachweis Einwirkung

Beschreibung betroffene Gebäude- und Bauteile:

Im Bereich vor dem bestehenden Gebäude entsteht eine lokale Wasseransammlung mit Abflussrichtung nach Osten. Das Oberflächenwasser sammelt sich im Bereich der Zufahrt. Ein Wassereintrag von benachbarten Grundstücken kann ausgeschlossen werden, da kein Oberflächenwasser von den angrenzenden Parzellen zufliesst.

Einwirkung (maximale Werte)		**Einwirkungen bei Schutzziel gemäss Ziffer 1**	**Einheit**
Fliesshöhe h_f gemäss Fliesstiefenkarte/Gefährdungskarte Oberflächenabfluss	●	0.10	m
Einstauhöhe (alternativ zu Fliesshöhe bei Bodenseehochwasser/Senkenlagen)	●	388.50	m ü. M.
Fliessgeschwindigkeit v_f	○	1	m/s
Stauhöhe h_{stau}	○	0.05	m
Höhenzuschlag h_γ	○		m
Wellenhöhe bei Bodenseehochwasser h_{wellen}	○		m
Wirkungshöhe h_{wi} $(h_f + h_{stau} + h_\gamma + h_{wellen})$	○		m
Intensität [schwach, mittel, stark]	○		-
Weitere:	○		

● Angaben obligatorisch ○ Angaben fallabhängig notwendig

4. Objektschutzmassnahmen

Massnahmen	Gewählte Massnahme(n)
Erhöhte Anordnung/Lage Erdgeschoss/…	☐
Schutz von Öffnungen/Lichtschächte/Garagenabfahrt/…	☒
Terrain-/Umgebungsgestaltung/Abflusskorridor/…	☒
Schutzdamm/Schutzmauer/Stellriemen/…	☐
Nasse Vorsorge (erlaubte Fälle → Leitfaden Kapitel 5.2)	☐
Abdichtung Gebäudehülle	☐
Mobile Massnahmen (erlaubte Fälle → Leitfaden Kapitel 5.2)	☐
Rückstauschutz Kanalisation	☐
Nutzungskonzept	☐
Weitere:	☐

Bemerkung: Massnahmen zur allgemeinen Liegenschaftsentwässerung mittels Rinnen, Schächten und Versickerung sind ungeeignet zum Schutz vor Hochwasser. Bei Rinnen und Schächten ist die Bemessung für den Hochwasserfall plausibel nachzuweisen.

4.1 Beschrieb der Objektschutzmassnahmen

Beschreibung der geplanten Schutzmassnahmen inkl. ihrer Bemessung auf die jeweiligen Schutzhöhen oder Verweis auf beigelegten Bericht:

Die lokale Wasseransammlung vor den Hauseingang und die Tiefgarageneinfahrt kann durch ein einseitiges Gefälle und Ausbildung eines Abflusskorridors in Richtung Osten verhindert werden. Der Zufluss zwischen die Gebäude wird mittels Terrainanpassung (Gegengefälle) verhindert werden. Weiter wird das Gefälle von den Gebäuden weg ausgebildet, sodass keine Öffnungen gefährdet sind.

Es wird empfohlen, die Schutzmassnahme(n) in einem auf dem Umgebungsplan basierenden Objektschutz-Plan darzustellen.

Die Schutzmassnahmen sind in folgenden Plänen dargestellt:

Beilage_EG_Oberflächenabfluss, Beilage_Schnitte

5. Gefahrenverlagerung

Gefahrenverlagerungen sind zu vermeiden. Informationen dazu sind dem Leitfaden zu entnehmen.

Verursachen die geplanten Objektschutzmassnahmen eine unzulässige Gefahrenverlagerung für die Nachbarobjekte?	○	Ja	◉	Nein
Begründung:				

6. Personenrisiko

Kritische Fälle hinsichtlich Personenrisiko sind im Leitfaden beschrieben.

Sind trotz der geplanten Schutzmassnahmen Personen gefährdet?	○	Ja	◉	Nein
Falls Ja: Welche zusätzlichen Massnahmen sind zum Schutz von Personen vorgesehen, bspw. organisatorische Massnahmen?				

Bauherrschaft		**Fachplanung Objektschutz**	
Ort, Datum		Ort, Datum	Frauenfeld, 27.08.2026
Unterschrift		Unterschrift	

Formular zurücksetzen